

GEMEINDEBRIEF OKTOBER - NOVEMBER 2021



Weitblick



KIRCHENGEMEINDEN  
BERLEBECK & HEILIGENKIRCHEN

Aus dem Inhalt:  
Erntedank  
1.700 Jahre jüdisches Leben  
Brot für die Welt



## Inhalt

- 2 **Überblick**  
Inhalt | Impressum
- 3 **Augenblick mal**  
Andacht
- 4 **Heiligenkirchen**  
Erntedank  
Lübben  
Friedhof  
Familienzentrum
- 8 **Berlebeck**  
Kibiwo 21  
Kanutour  
Gottesdienste  
Krippenspiel
- 12 **Auf einen Blick**  
Gottesdienste
- 14 **Jugend im Blick**
- 15 **Kinder im Blick**
- 16 **Berlebeck-Heiligenkirchen**  
1.700 Jahre jüdisches Leben  
Brot für die Welt
- 18 **Geburtstage**
- 19 **Freud und Leid**
- 20 **Termine**
- 22 **Kontakt**
- 24 **Brot für die Welt**

## Zum Titelbild

Äpfel  
keineswegs makellos  
süß-sauer, wurmstichig, aufgeplatzt  
wohin damit? Vernichten? Verwerten?  
Apfelrezepte  
so vielfältig  
Mus- Kuchen- Gelee  
einfach ausprobieren und genießen  
herrlich

„Herr, wie sind deine Werke  
so groß und viel!  
Du hast sie alle weise geordnet,  
und die Erde ist voll deiner Güter“.

Ps 104, 24  
Ein gesegnetes Erntedankfest  
und herzliche Grüße von  
Iris Opitz-Hollburg

## Impressum

**Herausgeber:** Ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck und  
Ev.- ref. Kirchengemeinde Heiligenkirchen  
**Redaktion:** Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief  
**Verantwortlich:** Die Kirchenvorstände.  
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die  
Verfasser verantwortlich.  
**Anschrift der Redaktion:** Arbeitskreis gemeinsamer  
Gemeindebrief, Kirchweg 16, 32760 Detmold  
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de  
Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos  
wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung wird  
die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.  
**Druck:** K2-Druck, Lage

**Layout:** Christel Linkerhäger

[www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de)  
[www.kirche-heiligenkirchen.de](http://www.kirche-heiligenkirchen.de)  
[www.lippische-landeskirche.de](http://www.lippische-landeskirche.de)  
[www.facebook.com/LippischeLandeskirche](https://www.facebook.com/LippischeLandeskirche)  
[twitter.com/evinlippe?lang=de](https://twitter.com/evinlippe?lang=de)

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe  
Dezember 2021/Januar 2022  
1. November 2021

## Bankverbindung

**Kirchengemeinde Berlebeck:**  
KD-Bank: IBAN DE68 3506 0190 2001 6280 22

**Kirchengemeinde Heiligenkirchen:**  
KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13  
Spk. Paderborn-Detmold:  
IBAN DE21 4765 0130 0000 0402 12



## Für Kümmerner

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.  
Hebräer 10, 24

Als ich das erste Mal in die Niederlande reiste, war ich völlig fasziniert. Man konnte durch die Häuser hindurchschauen. Man schaute vorne durch das Wohnzimmerfenster ins Haus und durch das gegenüberliegende Fenster wieder hinaus. Keine Gardine, kein Rolll, kein Plissee schützte das Privatleben. Es herrschte völlige Transparenz. Jemand meinte, das habe mit der Geschichte der Niederlande zu tun. So wachten die evangelisch-reformierten Niederländer gegenseitig über ihre Tugend.

Offensichtlich hat sich dieses Modell in Lippe nicht durchgesetzt, und dies, obwohl die Lipper früher wie die Niederländer mehrheitlich evangelisch-reformiert waren. „Lasst uns aufeinander achthaben“ – vielleicht muss man bei dem Monatsspruch für Oktober ja gar nicht zuerst an eine Sittenpolizei denken. Auch nicht an missliebige Nachbarinnen oder an gehässige Kommentare in angeblich sozialen Netzwerken. Die BasisBibel setzt den Vers aus dem Hebräerbrief in die Aufforderung um: „Wir wollen uns umeinander kümmern.“

Das klingt positiver: Schau hin, wie es dem anderen geht. Hör hin, was sie dir zu sagen hat. Ja, es macht Sinn, der Einsamkeit zu wehren. Gerade

in Corona-Zeiten. Nachzufragen, was die andere bewegt, und sich in der Verantwortung für den anderen zu sehen.

Und sich dann zusammensetzen. Wie vieles an „guten Werken“ wäre überhaupt nicht zustande gekommen, wenn Christen sich nicht zusammengesetzt und gegenseitig mitgerissen hätten. Vor zwei Jahren hat uns in Heiligenkirchen Christine Grahl mitgerissen. Sie erzählte von ihrem freiwilligen Einsatz auf einem Kinderbauernhof in Rumänien. Dort können Kinder aus Roma-Familien den Tag verbringen. Sie werden bei den Schulaufgaben unterstützt, können essen und zum Spielen bleiben. Wir haben die Arbeit gern unterstützt. Jetzt zu Erntedank ist es an der Zeit nachzufragen: Was ist aus den Kindern geworden? Und aus dem Bauernhof?

Ihnen werden weitere Beispiele einfallen. Menschen spornen einander zu mehr an, als ihnen allein möglich wäre. In dem Augenblick, in dem das gelingt, öffnen wir auch gerne unsere Häuser, machen Tage der Offenen Tür oder gewähren Einblicke über das Internet: Schau, das haben wir zusammen erreicht – für die Kinder in Berlebeck und Heiligenkirchen, für die Kinder in Rumänien und in Westafrika. Gott sei Dank!

Viel Liebe und Begeisterung wünscht Ihnen Ihre  
*Pastorin Wiltrud Holzmüller*



## Himmelspostkarten



Manchmal habe ich das Gefühl, eine Postkarte aus dem Himmel zu erhalten. Zum Beispiel am letzten Sonntag in den Ferien.

Da feierte die Gemeinde Gottesdienst auf dem Grillplatz im Schling. Von Stunde zu Stunde wurde die Aussicht besser. Irgendwann tauchte aus dem Dunst der Köterberg-Turm auf.

Das sonnige Wetter machte Lust, nach Taufe, Predigt und viel guter Musik noch zum Essen zu bleiben. Zeitweise waren an die 140 Menschen auf dem Gelände.

Der Kirchenvorstand dankt allen herzlich, die durch ihren Einsatz ein Fest an diesem besonderen Ort ermöglicht haben. Man kann sie gar nicht alle aufzählen. Stellvertretend bilden wir in diesem Jahr den Ideengeber ab, den Heiligenkirchner Küster Peter Scheer.

*Wiltrud Holzmüller*

## Erntedank

Jedes Jahr zu Erntedank sucht der Kirchenvorstand ein Projekt aus, das er unterstützen möchte.

In diesem Jahr ist es der Kinderbauernhof in Rusciori (Rumänien). Hier finden Kinder aus dem Dorf ein zweites Zuhause. Vor zwei Jahren hat Christine Grahl der Gemeinde von ihrem Aufenthalt in Rumänien erzählt. Nun wird sie wieder berichten, und zwar im Gottesdienst:

Wie ist sie selber auf Rusciori aufmerksam geworden?

Was ist aus den Spenden von 2019 geworden? Was benötigen die Kinder aus den Roma-Familien heute?

Pastorin Holzmüller: „Ich freue mich sehr auf den Bericht von Frau Grahl, der man immer anmerkt, mit wie viel Herzblut sie bei der Sache ist!“

Sich selber stärken kann man durch die Feier des Heiligen Abendmahls und durch die Gemeinschaft beim anschließenden Kirchkaffee.

Außerdem gibt es einige musikalische Leckerbissen: Im Gottesdienst am 3. Oktober musiziert Organistin Hyunsun Park zusammen mit dem Gitarristen Seyoon Nam.

Alle erwachsenen Gottesdienstbesucher müssen geimpft, genesen oder negativ getestet sein und ihre Bescheinigung darüber bei sich haben.

Masken dürfen am Sitzplatz abgenommen werden. Nur zum Singen muss man sie wieder aufsetzen. Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist nicht mehr begrenzt und Abstände brauchen auch nicht mehr eingehalten zu werden.

*Wiltrud Holzmüller*





Foto: Harald Pilzer

## Auf nach Berlin

3G macht's möglich: Nach einem Jahr Corona-Pause konnten die Gäste aus den Partnergemeinden Lübben-Land und Niewitz endlich nach Heiligenkirchen kommen. Viele von ihnen sind ehrenamtlich in der Leitung ihrer Gemeinde tätig. Beim Kaffeetrinken am Samstagnachmittag im Gemeindezentrum berichteten die Niewitzer von wichtigen Neuigkeiten. Die Gemeinden werden ab dem Herbst wieder eine eigene Pfarrerin haben. Außerdem beginnt der 3. Bauabschnitt der Kirchensanierung. Das Fachwerk der schönen alten Dorfkirche muss weitgehend erneuert werden. Während der Arbeiten finden die Gottesdienste im Dorfgemeinschaftshaus statt, das die Kommune kostenlos zur Verfügung stellt.

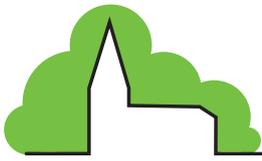
Intensiv wurde beraten, wie das Treffen im nächsten Jahr verlaufen soll. Dann feiern die Partnergemeinden ein Jubiläum: Seit 50 Jahren begegnen sich nun Christen aus dem Spreewald und aus Lippe, um sich im Glauben zu bereichern. 1972 fand die erste Begegnung in der Ostberliner Elias-Gemeinde statt. Schnell war man sich einig: Die Gemeinden Lübben-Land und Niewitz laden vom 2.-4. September 2022 in den Spreewald ein. Am Samstag werden dann

alle gemeinsam einen Tagesausflug nach Berlin unternehmen. Der Wunsch ist, auf den Spuren der Mütter und Väter durch die Gemeinden am Prenzlauer Berg zu wandern. Vielleicht sogar zusammen mit einigen Gründungsmitgliedern. Marina Jahn aus Niewitz bat im Abendmahlsgottesdienst am Sonntag herzlich darum, die Einladung anzunehmen. Das kann der Heiligenkirchner Kirchenvorstand nur unterstreichen: Bitte merken Sie sich das erste September-Wochenende 2022 vor. Gerne fahren wir mit einer großen Zahl in den Spreewald und nach Berlin!

*Wiltrud Holzmüller*



Erika und Wolf Loest übernehmen den Service



## Neues vom Friedhof: Besucherfreundlich und nachhaltig

In den letzten Monaten haben wir Maßnahmen zur Aufwertung des Friedhofs ergriffen:

- Die erneuerten Sanitäreinrichtungen sind von April bis Oktober von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet und durch ein Zeitschloss gesichert.
- Neben neuen Schubkarren stehen nun Handkarren zur Verfügung, die einhändig bedient werden können. Außerdem wurden Kinder-Schubkarren als Einladung zur Mithilfe angeschafft.
- Zur Verbesserung des Gesamtbildes hat jeder Brunnen einen Gießkannenständer erhalten. Deformierte Gießkannen wurden ausgetauscht.
- Am Rasenurnenfeld wurde eine Bank aufgestellt. Die Bank beim Kreuz konnte mit Hilfe der Firma Mahlmann erneuert werden.
- Die finanziell aufwendigste Maßnahme befindet sich noch in der Umsetzungsphase: Wir hoffen, dass noch in diesem Herbst der gepflasterte Querweg plattiert wird. Der Auftrag ist bereits

vergeben.

In der Gestaltung des Friedhofs möchten wir die jüngste Entwicklung in der Friedhofskultur aufgreifen. Die linke Randfläche soll im Sinne einer Verbindung der Funktionen des Friedhofs als Ort der Trauer und der Kommunikation verändert werden. So planen wir einen Baumring aus heimischen Gehölzen zur Urnenbestattung in einer artenreichen Wiese mit Graswegen und Sitzgelegenheiten. Ein erster Schritt in diese Richtung ist gemacht: Statt die Rasenflächen zu mulchen, wurde auf traditioneller Weise „Heu gemacht“. Ein ortsansässiger Landwirt hat die Flächen gemäht, das Heu gewendet und anschließend in kleinen Ballen zur Lagerung und Verwendung als Viehfutter abgeholt. Durch dieses Verfahren bleiben die vorhandenen Pflanzensamen auf der Wiese und können im nächsten Jahr wieder austreiben und den Blühbestand auf der

Wiese erhöhen. Nach dem Schnitt im Herbst beginnen wir mit der Anlage der Graswege. Da für die Trocknung fünf regenfreie Tage erforderlich sind, kann es durchaus passieren – so wie in diesem Frühjahr –, dass an einem Sonntag gemäht werden muss. Wir bedanken uns für das Verständnis der Nachbarschaft und bei allen Helfern.

*Christiane Winter*



## Andacht auf dem Friedhof

Am Totensonntag besuchen viele die Gräber ihrer Angehörigen. Gerne bietet die Gemeinde darum nachmittags eine Andacht an. Trauernde, deren Verlust schon länger zurückliegt, und Trauernde, die in diesem Jahr Abschied genommen haben, sind herzlich eingeladen. Die Andacht wird eröffnet von Bläserinnen und Bläsern des

Posaunenchores. Sie findet in Heiligenkirchen rund um die kleine Kapelle am Mittelweg statt. Pastorin Wiltrud Holzmüller legt eine Bibelstelle aus und spricht die Gebete und den Segen. Beginn ist am Sonntag, 21. November 2021 um 15 Uhr.

*Wiltrud Holzmüller*



## 25 Jahre evangelische Kita Heiligenkirchen - ein Rückblick

In all den Jahren, die ich jetzt in unserer Kita arbeite, habe ich viel erlebt. Dazu gehörten Freude, Miteinander, Herausforderungen und natürlich auch Stress.

Unzählige Kinder und ihre Familien habe ich kennenlernen und begleiten dürfen. Einige davon darf ich heute Freunde nennen.

Besonders gerne habe ich mit Kindern gespielt, gelacht und geweint. Ordentlich Quatsch machen gehörte auch immer dazu.

Mit viel Freude habe ich Elterngespräche geführt. Ihre Worte, Erlebnisse und Geschichten haben mich oft sehr berührt.

In den 25 Jahren gab es jede



Menge Veränderungen z. B., dass die Kita Familienzentrum wurde. Außerdem kamen und gingen viele Kolleginnen. Es machte Spaß, mit ihnen zusammen zu arbeiten, Ehrlichkeit zu pflegen und gemeinsame Erlebnisse zu teilen.

Mir ist für die Zukunft wichtig, dass ich weiterhin Familien in ihrem Leben begleite und die Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung stärken und unterstützen kann, damit sie zu tollen Persönlichkeiten heranwachsen. Ich wünsche mir ebenfalls großartige Kollegen an meiner Seite, mit denen ich im spannenden und kompetenten Austausch bin.

*Kirsten Gronemeier*

Der Kirchenvorstand gratuliert zum Jubiläum und wünscht Gottes reichen Segen!



## Konzertexamen

am Dienstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr  
im Konzerthaus der Musikhochschule  
mit Werken von Bach, Schumann, Reger,  
Widor, Dupré u.a

Orgel: Hyunsun Park



## KiBiWo 2021

Endlich konnte wieder eine Kinderbibelwoche stattfinden. Anders als sonst, mit 15 Mitarbeiter\*innen und 20 Kindern. Ein traumhaftes Betreuungsverhältnis. Wie immer hatten die Kinder viel Spaß beim Basteln, Spielen, Musik und Tanzen. Die Mitarbeiter/innen fanden es toll, so viel Zeit für jedes einzelne Kind zu haben.

Der Dorfverein hatte für die KiBiWo extra seine Falkenburg auf den Kirchparkplatz gebracht. Die wurde zur wunderbaren Kulisse für Maulwurf Fibs und seinen Gärtnerfreund Jannes. Die beiden führten durch das Bibeltheater. Die Kinder lernten Jesus kennen, wie er lehrte und heilte. In der Synagoge in Nazareth wurde ihm die Thorarolle gereicht und Jesus las daraus vor. Dann sagte er von sich selbst: „Ich bin Gottes Sohn“. Das wollten viele nicht wahrhaben und warfen ihn aus der Stadt. Aber Jesus ließ sich nicht entmutigen. Er kehrte zurück und heilte die Schwiegermutter von Petrus. Jesus predigte

und heilte und ruft Menschen in seine Nachfolge, auch heute.

Das hörten die KiBiWo-Kinder dann auch auf der großen Falkenburg. Denn dahin ging es am Samstag zu Fuß. Alle hatten ihre Rucksäcke dabei und oben auf der Falkenburg wurde erst einmal gefrühstückt. Dann fand zwischen den alten Mauern das Bibeltheater statt. Auf dem Rückweg konnten die Kinder beim Lanzenstechen ihre ritterlichen Fähigkeiten ausprobieren. Die KiBiWo klang mit dem lebendigen Familiengottesdienst am Sonntag aus. Gott hatte es wieder gut mit uns gemeint. Die ganze KiBiWo konnte bei herrlichem Wetter draußen stattfinden. Niemand ist zu Schaden gekommen und alle freuten sich einfach dabei zu sein.

Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben und der Plansecurstiftung, die uns auch in diesem Jahr wieder großzügig unterstützt hat.



## Kanutour 2021

Endlich hat sich wieder die Möglichkeit ergeben, einen Ausflug mit der Jugendgruppe in Berlebeck zu machen. Wie in der Vergangenheit schon häufiger, ging es auch dieses Jahr wieder auf Kanutour. Dafür haben wir uns an einem Freitagnachmittag getroffen und sind nach Höxter gefahren. Dort haben wir auf einem Zeltplatz den Nachmittag und den Abend verbracht. Bei gemeinsamem Grillen und Lagerfeuer konnten wir die Gemeinschaft genießen und die Nacht dann auf dem Zeltplatz im Zelt oder

unter freiem Himmel verbringen. Am nächsten Morgen ging es nach einer kurzen Einweisung auch schon los aufs Wasser. Mit 15 Jugendlichen auf fünf Boote verteilt, paddelten wir die Weser von Corvey flussabwärts nach Heinsen. Das Wetter war großartig. Sowohl der Freitag, aber vor allem der Samstag waren sehr sonnig und warm. Am frühen Nachmittag ging es dann müde, aber glücklich zurück nach Berlebeck.

*Alex Bergen*

## Konfirmationen draußen und drinnen

Im August haben wir unter Coronabedingungen an einem Wochenende drei Konfirmationsgottesdienste gefeiert. Am Samstag war das Wetter so schön, dass wir draußen sein konnten und am Sonntagmorgen

in der Kirche. Hier wie dort waren es festliche Gottesdienste, in denen Dirk Rosemeier mit magischen Geschichten vom Glauben verzauberte. Vielen Dank!





## Gottesdienste in der Kirche

Seit Ostern haben wir fast alle unsere Gottesdienste als Sommerkirche auf der Gemeindegewiese gefeiert. Das war eine schöne Erfahrung, zumal der Gottesdienst in Coronazeiten an einem besonders sicheren Ort stattfinden konnte.

Jetzt sind wir jahreszeitlich angemessen wieder in der Kirche. Da inzwischen viele Mitmenschen geimpft sind, kann auch im Gottesdienstbesuch wieder mehr Normalität einkehren. Dafür gelten nun folgende Regeln: Alle erwachsenen

Gottesdienstbesucher müssen geimpft, genesen oder getestet sein und ihre Bescheinigung darüber bei sich haben.

Masken dürfen am Sitzplatz abgenommen werden. Nur zum Singen müssen wir sie wieder aufsetzen. Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist nicht mehr begrenzt und Abstände brauchen auch nicht mehr eingehalten zu werden.

Wir werden während des Gottesdienstes weiterhin für viel frische Luft sorgen.

## Familiengottesdienst zu Erntedank auf der Adlerwarte

Im letzten Jahr fand unser Erntedankgottesdienst auf dem Kirchparkplatz statt. Erinnern Sie sich? Es war ziemlich kühl und wir haben eine Konfirmation gefeiert.

In diesem Jahr findet der Erntedankgottesdienst am 3. Oktober um 10.00 Uhr auf der Adlerwarte statt. Es wird ein Familiengottesdienst. Das Kindergottesdienstteam wird ihn mitgestalten und wir dürfen uns auf eine Taufe freuen. „Detmold Blech“ und eine kleine Besetzung aus Helpup werden für festliche Bläsermusik sorgen.

Sollte das Wetter ungemütlich sein, ziehen wir uns warm an und machen es uns unter dem großen Pavillon auf der Adlerwarte gemütlich.

Nach dem Gottesdienst gibt es eine heiße Kürbissuppe zum Aufwärmen und die Flugvorführung zum Staunen.



## Goldkonfirmation am 24. Oktober

Im letzten Jahr konnten wir keine Goldkonfirmation feiern. Dieses Jahr ist es wieder möglich, jedenfalls so weit wir sehen. Es ist geplant, dass am Sonntag, 24. Oktober um 10.00 Uhr in der Berlebecker Kirche die Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl stattfindet. Eingeladen sind alle, die 1970 und 1971 von Pastor Brackhage konfirmiert wurden. Nach dem Gottesdienst ist beim Mittagessen im Hotel Kanne Gelegenheit zum gemeinsamen Erinnern

und Austausch. Die Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden wurden bereits schriftlich eingeladen.

Falls sie keine Einladung erhalten haben oder andernorts vor 50 Jahren konfirmiert wurden und gerne in Berlebeck Ihre Jubiläumskonfirmation begehen wollen, sind Sie herzlich eingeladen dabei zu sein. Bitte melden Sie sich bei Frau Frers im Gemeindebüro an.



## Krippenspiel 2021

Alle Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren, die gerne Theater spielen, sind eingeladen das Krippenspiel für Heiligabend mitzugestalten.

Je nach Wetter und Coronalage wird es entweder in der Kirche oder auf dem Dorfplatz aufgeführt. Wenn beides nicht möglich ist, zeichnen wir das Krippenspiel bei der Generalprobe als Video auf

und Heiligabend wird es dann online zu sehen sein. Unsere Krippenspielproben beginnen am Montag, 29. November 2021 von 16.30 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus.

Komm doch auch und mach mit!  
Wir freuen uns auf dich.

## Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr haben Sie die Gelegenheit ein Weihnachtspäckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu packen und bei uns im Gemeindebüro bis zum 15. November abzugeben. Dann werden die Weihnachtspäckchen zur zentralen Sammelstelle in Detmold gebracht. Von dort gehen sie auf die große Reise und machen einem Kind zu Weihnachten eine große Freude.

Alle Informationen finden Sie hier  
<https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/a>



## Abschied von Ursula Krome

Wenige Tage vor ihrem 99. Geburtstag verstarb Ursula Krome. Dankbar erinnern wir uns an sie und ihr Wirken für unsere Gemeinde. Ursula Krome hatte in Fromhausen ihre Wurzeln und durfte bis zu ihrem letzten Atemzug selbstbestimmt in ihrem Elternhaus leben. Während ihrer Berufstätigkeit war sie eine begnadete Lehrerin gewesen, die die Herzen der Kinder gewann. Ihre erste Stelle hatte sie als Junglehrerin in Ostpreußen, später war sie in Schlangen und in Horn tätig. Bis zuletzt hatte sie gute Kontakte zu ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Als Kirchengemeinde



denken wir dankbar an ihr vielseitiges Engagement. Jahrzehnte lang war sie für Fromhausen als Kirchenälteste im Kirchenvorstand. Bis vor fünf Jahren hat sie den Senioren im Dorf den Geburtstagsgruß der Gemeinde überbracht, immer verbunden mit einem kleinen Ständchen. Ebenso lange hat sie den Gemeindebrief an alle Haushalte im Dorf verteilt. Viele Jahre hat sie die Seniorenweihnachtsfeiern in Fromhausen mit Kindern vorbereitet und gestaltet.

Ursula Krome wird uns in guter Erinnerung bleiben.

In Gottes Armen glauben wir sie geborgen und zu Hause.



## Gottesdienste im Oktober

Berlebeck



Heiligenkirchen



### **Sonntag, 3. Oktober**

10.00 Familiengottesdienst zu Erntedank  
mit Taufe auf der Adlerwarte  
Posaunenchor, Kigo-Team  
und Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Brot für die Welt

### **Sonntag, 3. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank  
mit Abendmahl  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Brot für die Welt

### **Sonntag, 10. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst mal anders  
Vorbereitungskreis und Präd. Vera Vogt  
Kollekte: Norddeutsche Mission

### **Sonntag, 10. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe  
P.i.R. Rudolf Hille  
Kollekte: Vereinte Ev. Mission

### **Sonntag, 17. Oktober**

10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**  
Pn i.R. Bruns  
Kollekte: Partnerkirche Ungarn

### **Sonntag, 24. Oktober**

10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**  
Goldkonfirmation mit Abendmahl  
Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Weltmission

### **Sonntag, 31. Oktober**

**18.00 Uhr** Gottesdienst am Reformationstag  
mit Begrüßung der neuen Katechumenen  
Konfirmand/innen, Jug. Ref. Alex Bergen und  
Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

### **Sonntag, 31. Oktober**

10.00 Gottesdienst zur Begrüßung der  
Katechumenen mit Chor Alive  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

**Es gilt die 3 G-Regel!**

**Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand auf den Internetseiten der Gemeinden,  
in der LZ oder telefonisch in den Gemeindebüros.**



## Gottesdienste im November

Berlebeck



Heiligenkirchen



### **Samstag, 6. November**

10.00 – 12.00 Uhr Kindergottesdienst in **Berlebeck**

### **Sonntag, 7. November**

10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**

Pn Opitz-Hollburg

Kollekte: Hoffnung für Europa

### **Sonntag, 14. November**

**18.00 Uhr** Abendgottesdienst mal anders  
- Thomasmesse

Vorbereitungskreis und Pn Opitz-Hollburg

Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat

### **Sonntag, 14. November**

#### **Volkstrauertag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit

Kranzniederlegung und Posaunenchor

Pn Holzmüller

Kollekte: Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge

### **Mittwoch, 17. November**

**19.00 Uhr** Nachbarschaftsgottesdienst in Berlebeck am Buß- und Betttag mit Abendmahl

Kirchenälteste und Pn Opitz-Hollburg

Kollekte: Aktion Sühnezeichen

### **Sonntag, 21. November**

10.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

mit Gedenken der Verstorbenen

14.00 Uhr Gedenkfeier in der

Friedhofskapelle in Berlebeck

15.00 Uhr Gedenkfeier in der

Friedhofskapelle in Fromhausen

Kollekte: Volksbund Deutsche

Kriegsgräberfürsorge

### **Sonntag, 21. November**

#### **Ewigkeitssonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

und Kirchenchor

Pn Holzmüller

Kollekte: Hoffnung für Europa

15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Pn Holzmüller und Posaunenchor

### **Sonntag, 28. November**

10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst zum 1. Advent in **Heiligenkirchen**

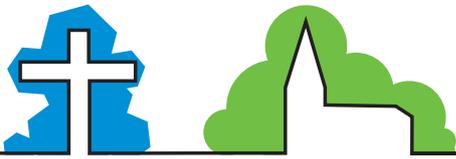
Pn Holzmüller

Kollekte: Brot für die Welt

**17.00 Uhr** Musik bei Kerzenschein - Posaunenchor

**Es gilt die 3 G-Regel!**

**Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand auf den Internetseiten der Gemeinden,  
in der LZ oder telefonisch in den Gemeindebüros.**



Nach den Sommerferien starteten auch in Berlebeck die Katechumenen mit dem neuen Konfikurs. Die Leitung hat Jugendreferent Alex Bergen (im Bild ganz links). Mit von der Partie sind: Leonie und Leon Ehring, Jannick-Alexander von Scheven, Hanna Hanseemann, Moritz Mütter und Pascal Benkelberg.

Im Abendgottesdienst am Reformationstag, 31.10.2021, werden sie der Gemeinde vorgestellt. Weiterhin viel Spaß und Gottes Segen auf dem Weg zur Konfirmation.

*Iris Opitz-Hollburg*

## Neue Konfi-Kurse



Im September wurde in Heiligenkirchen auf Höhe des Gemeindezentrums gebaut. Die Stadt gestaltet das Ufer der Berlebecke um. Der Bagger, der dabei zum Einsatz kam, war für die Jugendlichen dann doch zu verlockend. Mit aller gebotenen Vorsicht nutzten sie ihn für das Gruppenfoto. Beim Konfi-Kurs 2021-23 machen mit: Pauline

Behling, Louise Heckel, Mira Oesterhaus, Max Rembacz, Prisca Schröder, Christopher Wengefeld und Mia Zemmin. Sie freuen sich darauf, im Laufe der Zeit mehr und mehr mit dem Berlebecker Kurs zusammen zu unternehmen.

*Wiltrud Holzmüller*

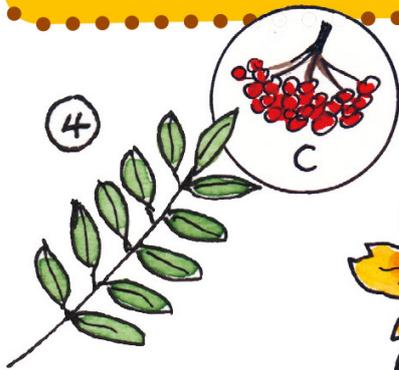
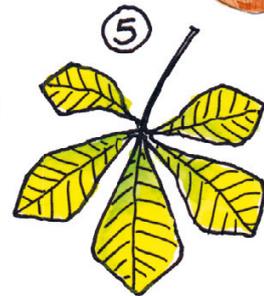
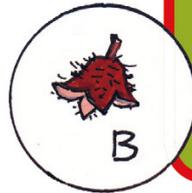


# Kinderseite

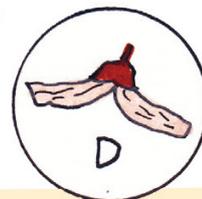
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

**Bibelrätsel**

Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000?



Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?



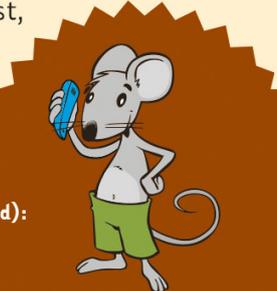
**Gebet**  
 Gott, du Quell alles Guten, du Spender der Wohltaten, lass uns dankbar essen und trinken, damit wir die Kraft erhalten, Gutes zu tun. Bleibe bei uns, Vater. Amen



## Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
 Auflösung: Brot und Fische; 1 und E; 2 und B; 3 und D; 4 und C; 5 und A



## Vom Text zum Bild

...beim „Fensterprojekt“ der Lippischen Landeskirche zur Feier von 1700 Jahren jüdischen Lebens in Deutschland

Für das „Fensterprojekt“ waren Kunstschaffende aus OWL eingeladen zum jeweiligen Wochentext des jüdischen Gottesdienstes ein Werk zu schaffen. Wöchentlich wird ein Werk im Fenster von Pastor Maik Flecks Arbeitszimmer in der Lortzingstraße in Detmold ausgestellt. Als biblischer Text für das Kunstwerk diente die Übersetzung des Detmolder Rabbiners Leopold Zunz (1794-1886).

Grundlage meines Bildes waren die Kapitel 3,23 bis 7,11 aus dem 5. Buch Mose. Darin erinnert Mose am Ende der Wüstenwanderung das Volk Israel an die Einhaltung der zehn Gebote. Es ist Gottes innigster Wunsch, dass sein Volk seinen Geboten doch folgen möge. Im Zunz-Text steht dort: „Dass doch dies ihr Gemüt ihnen bliebe, mich zu fürchten und all meine Gebote zu beobachten, als Zeit, auf dass es wohlgehe ihnen und ihren Kindern auf ewig“. In Luthers Übersetzung heißt es: „Ach, dass sie ein solches Herz hätten mich zu fürchten und zu halten alle meine Gebote ihr Leben lang, auf dass es ihnen und ihren Kindern wohlginge ewiglich!“ Beim ersten Lesen empfand ich den Textabschnitt eigenartig düster: Wenn die Menschen etwas wollen, müssen sie sich nach den Bedingungen Gottes richten. Aber nun entdeckte ich eine ganz andere Seite: Gottes eigene Sehnsucht nach dem Wohlergehen seiner Menschen. In mir war es, als ginge das Licht an. Erstaunt halte ich es für möglich, dass Gott uns vielleicht braucht wie wir ihn. Sein Licht wartet auf uns. Die Leuchten der zehn Gebote. Wie Lichter am rettenden Ufer, hier kann man ankern, Halt bekommen, da kommt man weiter. Doch das eigentliche Licht, das große, kommt ganz von



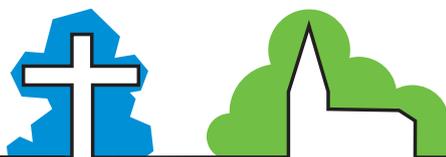
Gott. Sein Licht ist unermesslich hell, strahlend und rufend. Luthers „Ach!“ sticht im Bibeltext heraus und hilft mir auf die Sprünge, signalisiert diese göttliche Sehnsucht wie ein als Wort verkleidetes Leuchtfeuer.

Dazu unterlegt es meine inneren Bilder auch mit Klängen und lässt im Hintergrund leise manch andere Achs und Ohs aus der Literatur anklingen. Vor allem aber Paul Gerhards Verszeilen aus dem Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“, die ebenfalls eine unermessliche Sehnsucht in Bildern zum Ausdruck bringen: „O dass mein Sinn ein Abgrund wär. Und meine Seel ein weites Meer, daß ich dich möchte fassen!“ Da ist der Abgrund, die Höhe, das Meer. Die Weite, die die Sehnsucht ist. – Und dann ist

da plötzlich der Heißluftballon am Himmel. Er ist blau wie das wunderbare jüdische Blau mit Namen Tekhelet, das an den göttlichen Thron erinnert. Blau ist zudem die Farbe der Ruhe und der Sehnsucht. Wessen Sehnsucht ist es hier?

Wenn Ballons aufsteigen, scheint die Sonne in meiner Erinnerung eigentlich immer, und es ist Sonntag. Von unten werden sie oft sehnsüchtig bestaunt, in der Sonne glänzend sind sie nahezu vollkommen, je größer, verspielter und leuchtender, umso besser. Und sie sind einfach plötzlich da. Menschen, die eine Ballonfahrt unternehmen, wollen nicht verreisen. Warum steigen sie dann auf? Aus einer großen Sehnsucht heraus - aber geht es denn dabei wirklich nur ums Fliegen? Wie schön ist das Schweben, wie erfüllt, geborgen und sorglos kann es sein. So war es doch einmal als Kind. Der Ballon zieht still mit dem brausenden Wind. So ähnlich ist es wohl in Gottes Hand.

*Alexandra Kazmierczak*



## Alavanyo

Im Eine Welt Laden Alavanyo werden Helfer\*innen gesucht, die, je nach Möglichkeiten und Zeit, im Laden die Kund\*innen bedienen, Ware auffüllen, sich selbst über den Fairen Handel informieren und die Informationen gerne weitergeben wollen. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gern

im EWL Alavanyo in der Bruchstr. 2 A, Tel.-Nr. 05231-32659.

Informationen gibt es auch auf unserer Homepage: [www.eineweltladen-detmold.de](http://www.eineweltladen-detmold.de)

Ihr Team vom Eine-Welt-Laden Alavanyo

*i. A. Rita Walther*

## Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

### Bundeseröffnung der 63. Aktion von Brot für die Welt in Lippe

Am ersten Adventswochenende 2021 wird die 63. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Wir freuen uns sehr, dass wir als Lippische Landeskirche Gastgeberin der bundesweiten Eröffnung sind. Brot für die Welt rückt mit dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“ den Klimawandel in den Mittelpunkt. Er betrifft uns alle, doch die Menschen im Globalen Süden haben besonders unter ihm zu leiden, obwohl sie am wenigsten zu seiner Entstehung beigetragen haben. Der Anstieg des Meeresspiegels und die immer häufigeren Zyklone machen es zum Beispiel in Bangladesch vielen Menschen zunehmend schwerer, in ihrer Heimatregion zu überleben. Für Menschen wie sie macht sich Brot für die Welt stark.

Am Abend des 27. November um 19.30 Uhr wird aus Anlass der Eröffnung ein Theaterabend zum Motto der 63. Aktion im Landestheater Detmold gefeiert. Die Karten gibt es direkt beim Landestheater (aktueller lippischer Brot-

für-die-Welt-Botschafter). Am 28. November, 1. Advent, wird der Eröffnungsgottesdienst um 10 Uhr live aus der Christuskirche in Detmold im TV übertragen.

Seit mehr als 60 Jahren engagiert sich Brot für die Welt für Menschen, die im globalen Süden in großer Armut leben müssen. Dafür arbeitet die Hilfsorganisation mit Projektpartnern vor Ort zusammen und setzt sich unter anderem ein für Ernährungssicherheit für Kleinbauern, Zugang zu sauberem Wasser, medizinischer Versorgung und Bildung, Hilfen zur Anpassung an den Klimawandel. Aktuell spielt auch weiterhin die Unterstützung besonders von der Covid-19-Pandemie Betroffener eine wichtige Rolle. Weitere Infos: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)  
Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 10 1006 1006 0500 500500, BIC: GENODED1KDB, Online-Spende: [www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

*Sabine Hartmann*





## Termine im Oktober und November (soweit möglich)

### Für Kinder

---

**Kindergottesdienstvorbereitung:**

Montag, 25.10. | 29.11., 18.00 Uhr

**Kindergottesdienst:**

Samstag 06.11., 10.00–12.00 Uhr

**Krippenspielprobe:**

Montag 16.30–18.00 Uhr

29.11. Vorstellung des Krippenspiels und Verteilung der Rollen



### Für Jugendliche

---

**Kirchlicher Unterricht** Dienstag 16.15–17.45 Uhr

**Katechumenen:** 02.11. | 16.11. | 30.11.

**Konfirmanden:** 26.10. | 09.11. | 23.11.

**Jugendkreis:**

donnerstags 19.00–21.00 Uhr

**Jugendcafé:**

freitags 19.00–21.45 Uhr



### Für Frauen und Männer

---

**Hauskreis:**

donnerstags

*Annegret Wächter 05231 4283*

**Kirchenvorstand:** Dienstag, 05.10. | 02.11., 18.30 Uhr



### Für Senioren

---

**Frauenhilfe**

*Hannelore Seifried 05231 47822*

Mittwoch, 14.30 - 16.30 Uhr

20.10. Wiedersehensfeier

03.11. Licht und Schatten - die dunkle Jahreszeit kommt  
mit Pn Opitz-Hollburg

17.11. Gedanken zum Buß- und Betttag mit Karin Niederkrome

**Besuchskreis:**

Donnerstag 18.11., 17.30 Uhr

### Kirchenmusik

---

**Musikkreis**

*Annette Jansen 05231 47462*

**Kirchenchor**

*Karin Stahlberg 05231 47122*

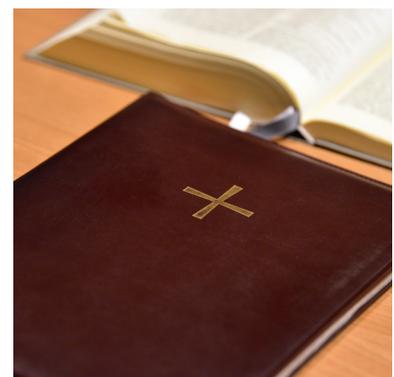
### Landeskirchliche Gemeinschaft

---

**Bibelstunde**

*Ulrich Fischer 05231 48234*

freitags 20.00 Uhr, im Gemeindehaus.





## Termine im Oktober und November (soweit möglich)



### Für Kinder

---

#### **Kindergottesdienst**

Samstag 06.11., 10.00–12.00 Uhr in Berlebeck

### Für Jugendliche

---

#### **Katechumenenunterricht**

dienstags 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien)

#### **Konfirmandenunterricht**

einmal im Monat, samstags 8.30–12.00 Uhr, nach Absprache



### Für Frauen und Männer (im Gemeindezentrum)

---

#### **Frauentreff**

*Vera Bähring 05231 4463*

*Doris Brinkmann 05231 305058*

*Carola Müller-Weitz 05231 4239*

Mittwoch, 20.00 Uhr

13.10. und 24.11.

#### **Männerrunde**

*Peter Scheer 05231 46141*

*Wolfgang Weibezahl 05231 67625*

jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

06.10. und 03.11.

#### **Frühstücksrunde für Alleinstehende**

*Marion Merz 05231 48881*

*Gisela Kuhfuß 05231 48720*

jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

12.10. und 09.11.



### Kirchenmusik

---

#### **Chor „Alive“**

*Sebastian Schmidke 0157 82582232*

donnerstags 19.00–20.30 Uhr im Gemeindezentrum

#### **Kirchenchor**

*Wilhelm Michael 05252 97970*

*Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223*

dienstags 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

#### **Posaunenchor**

*Matthias Kuhfuß 05231 464008*

montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Talstr., Detmold



### Für Jung & Alt

---

#### **Spielecafé**

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 15.00–16.30 Uhr  
im Gemeindezentrum

Zurzeit ausgesetzt wegen der Pandemie.



Wir sind in Berlebeck für Sie da:



## Kirche in Berlebeck

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
[www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de)



## Pastorin Iris Opitz-Hollburg

Dienstlich:  
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
Privat:  
Fr. -Pieper-Straße 5, 32760 Detmold  
05231 47258 oder 05231 981578  
[Pn.OH@gmx.de](mailto:Pn.OH@gmx.de)



## Vorsitzende Kirchenvorstand

Ute Stührenberg  
05231 18179  
[ute.stuehrenberg@gmail.com](mailto:ute.stuehrenberg@gmail.com)



## Gemeindebüro

Ulrike Frers  
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
Tel. 05231 48940  
Fax 05231 469569  
[info@berlebeck-evangelisch.de](mailto:info@berlebeck-evangelisch.de)  
Mo. Di. Do. 10–12 Uhr, Fr. 10–13 Uhr

## Organist | Chorleiter

Wilhelm Michael 05252 97970  
[wm48@web.de](mailto:wm48@web.de)

## Jugendreferent

Alexander Bergen 0157 71323348  
[alex.bergen@web.de](mailto:alex.bergen@web.de)

## Kita Berlebeck

Kindergartenweg 5,  
Simone Pansegrau  
05231 47040  
[kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de](mailto:kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de)

## Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

## Unser Kirchenvorstand

Karen Bracht  
0171 1110536

Eike Dönecke - Diakonie  
0151 10900735

Martin Hausmann  
05234 2221

Carola Mensching  
05231 5659225

Karin Niederkrome  
0521 98634710

Iris Opitz-Hollburg - stv. Vorsitzende  
05231 47258

Yanic Redeker  
0152 37218313

Sabine Rosemeier  
05231 4236

Maren Strunkmann  
05231 9621353

Ute Stührenberg - Vorsitzende  
05231 18179

Vera Vogt  
05231 48315

Florian Voss  
0160 95559559



Wir sind in Heiligenkirchen für Sie da:



## Kirche in Heiligenkirchen

Kirchweg 16, 32760 Detmold  
www.kirche-heiligenkirchen.de



## Pastorin Wiltrud Holzmüller

Kirchweg 16, 32760 Detmold  
05231 46041  
wiltrud.holzmueller@gmx.de



## Vorsitzende Kirchenvorstand

Martina Pilzer  
05231 48379  
kv-heiligenkirchen@gmx.de



## Gemeindebüro

Susanne Klenke  
Kirchweg 16, 32760 Detmold  
Tel: 05231 47247  
Fax 05231 9489984  
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de  
Di. + Fr. 10–12 Uhr, Di. 14–16 Uhr

## Rechnungsführung

Susanne Kersting 05231 9489986  
refue@kirche-heiligenkirchen.de

## Familienzentrum

Steinweg 5  
Vera Sarembe-Ridder  
05231 47548  
evangelische@kitaheiligenkirchen.de

## Küster

Peter Scheer 0176 99659310

## Organistin

Hyunsun Park 0176 34642973

## Friedhofsverwaltung

Reiner Lükermann  
Hohler Weg 43  
32760 Detmold - Heiligenkirchen  
05231 961565 | 0171 1936725

## Diakonie ambulanz

05231 22211

## Unser Kirchenvorstand

Bianca Burandt  
05231 4974

Ingo Dankwerth  
05231 5009055

Christian Fasselt  
05231 303431

Alexander Grässle  
05231 469658

Anja Gutowski  
05231 910767

Jan Alexander Hanebaum  
0157 34507594

Wiltrud Holzmüller  
05231 46041

Alexander Miesner  
0177 9246498

Martina Pilzer  
05231 48379

Philip Priss  
0160 92327385

Christiane Winter  
0160 1512590



Foto: Emhiaz Ahmed Dulu

# Genug zum Leben trotz Klimawandel

## Brot für die Welt unterstützt Menschen weltweit

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht,

um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot und die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzenen Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt